

Inhalt

1	Einleitung	
	„Unrechtsstaat“ DDR?	5
	Maßstäbe zur Bewertung der Justizpraxis	7
	Quellen	8
2	Die Ära Ulbricht 1945– 1971	10
2.1	Die Waldheimer „Prozesse“ 1950	12
2.2	Urteile gegen Studenten durch ein sowjetischen Tribunal	18
2.3	Zuchthausstrafen gegen 19 Werdauer Oberschüler 1951	20
2.4	Rolle der Strafjustiz bei der Enteignung	23
2.5	Strafrechtliche Reaktion auf den Volksaufstand vom 17. Juni	28
2.6	Entführungen: Karl Wilhelm Fricke	38
2.7	Justiz und Opposition 1957– 1958	41
2.8	Beitrag der Justiz zur Zwangskollektivierung 1960	47
2.9	Neue Justizpolitik nach dem Bau der Mauer 1961	50
2.10	Protest von Arbeitern gegen den Einmarsch von Truppen des Warschauer Paktes in die ČSSR 1968	52
2.11	„Abstimmung mit den Füßen“	54
2.12	Fluchthelferprozesse	64
3	Die Ära Honecker 1971–1989	67
3.1	Republikflucht und Anträge auf Ausreise	70
3.2	Vom „Devisenvergehen“ zur „staatsfeindlichen Tätigkeit“	80
3.3	Konstruktion von Haftbegründungen	82
3.4	Opposition und politische Justiz in den 70er und 80er Jahren	86
3.5	Politische Justiz im Zivil-, Familien- und Arbeitsrecht	94
3.6	Selbsteinsichten der Justiz in der Wendezeit	96
4	DDR – ein Unrechtsstaat ?	99
5	Anhang	100
5.1	Personalien, Tabellen, Paragraphen	100
5.2	Anmerkungen	103
5.3	Verzeichnis der Abkürzungen	107
5.4	Bildnachweis	107
5.5	Ausgewählte Literatur	108